



## Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Grafische Darstellungen



(STADT RUNDSCHAU, Nr.18, 29./30.04.2015, S.39)

**Kommentar:** Wow! Ganz schön viel Information auf wenig Platz. „Welcher Partei trauen Sie am meisten zu beim Schaffen und Absichern von Arbeitsplätzen in Oberösterreich?“ 36 % antworteten ÖVP und sie liegt bei diesem Thema somit an 1. Stelle der Kompetenzrangliste. An welcher Stelle sie in diesem Ranking bei anderen Themen liegt, lässt sich sofort eruieren, wenn man nach dem schwarzen Rechteck sucht, also vier weitere Male an 1., einmal an 2. und einmal (bei der Integration) an 3. Stelle.

Dabei ist auffallend, dass die Rechtecke untereinander nicht gleich groß sind. Das kommt aber nicht etwa davon, weil diese sich nach den Prozentzahlen richten würden. Vielmehr richten sich die Größen danach, wie viele verschiedene Antworten („Welche Partei ...?“) gegeben wurden. Beim ersten Thema waren es sechs verschiedene, beim zweiten Thema acht, usf. Dennoch hätte man hier durchaus die visuelle Information erhöhen können, wenn man die Breite der Rechtecke den Prozentzahlen angepasst hätte. Denn die Kompetenzrangliste wäre auch dann noch gut abzulesen gewesen.

Schräg mutet es aber an, dass zum Beispiel beim ersten Thema auf die Frage „Welcher Partei trauen Sie am meisten zu?“ nach ÖVP und SPÖ die Antwort „keine“ an 3. Stelle liegt, gefolgt von „alle“, dann FPÖ und schließlich „keine Angabe“. Teilweise liegt „keine Angabe“ an 3. Stelle.

Ferner verblüfft auch, dass das BZÖ nur im letzten Block auftaucht und da mit 0 %. Wahrscheinlich sind das auf Ganze gerundete null Prozent (z.B. einer von 400 ergeben 0,25 Prozent) oder hatte das BZÖ bei den anderen Themen weniger als null Prozent Nennungen?

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)